

Carl Flemming in Glogau.

[45347]

Die Fahrt zum Christkind.

Ein Weihnachts-Märchenbuch
für deutsche Kinder.

von

Julius Lohmeier.

Mit Bildern von B. P. Mohn und Melodien von Theodor Krause.

Groß-Quart. In hocheleganter, farbenreicher, künstlerischer Ausstattung.

6 M ord., 4 M 20 S netto, fest 11/10, bar 7/6 Exemplare.

*

Die „Hamburger Nachrichten“ in Nr. 278 vom 22. November 1889 schreiben:

„Poesie, Malerei, Musik, blendende Pracht der Ausstattung — alle Künste vereinigen sich auf dieser reizvollen „Fahrt zum Christkind“ zu einem

Bilder- und Märchenbuch, das in der deutschen Jugendlitteratur kaum seinesgleichen finden dürfte.

Das rührende und herzerfreuende, von Weihnachtszauber und Waldesduft umflossene Märchen von den beiden Kindern, die in der Weihnachtsnacht das Christkind suchen, ist mit den eingestreuten, tiefempfundenen Liedern das Formvollendetste und Schönste, was Julius Lohmeier als Dichter bisher geboten hat. Und mit feiner, warmer Empfindung schließt sich der anmutigen Dichtung die Musik Theodor Krauses an, die bald als einstimmiges, bald als zweistimmiges Lied für Kinder- und Frauenstimmen, an einer Stelle als schönes, ergreifendes Recitativ für Baß, mit der leichten Klavier- oder Harmonium-Begleitung in jedem musikalischen Hause hoch willkommen sein wird. Aber Poesie und Musik bilden hier trotz ihres starken inneren Gehaltes gleichsam nur die Unterlage zu einem Bildwerke, das mit seiner geradezu entzückenden Schönheit als Weihnachtsbuch

einzig dasteht. Jedes einzelne dieser zahlreichen Mohnschen Bilder ist ein Meisterwerk der Aquarellmalerei, jedes Blatt bringt eine neue Ueberraschung, hier durch glühende Farbenpracht, da durch ein poetisches Hell Dunkel, das die Phantasie so mächtig anregt, dort durch eine reizende Gruppierung oder durch irgend ein liebenswürdiges, launiges Detail, welches echt märchenhaft in die stimmungsvoll-ernste Darstellung eingreift. Das Ganze aber ist ein vornehm schönes Prachtwerk, das die Großen erfreuen, die Kleinen entzücken und durch seinen inneren Bollwert in jedem deutschen Hause willkommen, unter jedem Weihnachtsbaum eine glänzende Zierde sein wird.“

*

Ich bitte dieser hervorragenden Novität des diesjährigen Weihnachtsmarkts Ihr aufmerksamstes Interesse zuzuwenden.

Glogau, im November 1889.

Carl Flemming.

[45353] Das im Verlage von Wilhelm Köhler in Minden soeben erschienene Werk:

Ut mine Ferientid

von

Otto Ruß.

Ihrer Königl. Hoheit Frau Prinzessin
Heinrich von Preußen gewidmet.

Preis 3 M ord.; in Leinen geb. 4 M wird vom „Deutschen Tageblatt“ (Berlin) Nr. 546 vom 21. November folgendermaßen rezensiert:

—s. Ut mine Ferientid. Plattbüsche Vertellung in meckelnbörgsche Mundort von Otto Ruß. Minden 1889, Wilhelm Köhler. Seitdem Fritz Reuter mit seinen im plattdeutschen Dialekt geschriebenen Werken gewissermaßen eine neue Abteilung der modernen Litteraturepoche geschaffen, sind ihm bereits viele Schriftsteller mit mehr oder weniger Glück auf seinem eigenartigen Wege gefolgt. Nicht jedem will es freilich gelingen, den urwüchsigen, dabei doch so trauten, anheimelnden Ton Reuterscher Dichtungen zu treffen; denn es gehört dazu, abgesehen natürlich von der vollkommenen Beherrschung der Mundart in ihren feinsten Nuancen, besonders der Humor, die Liebenswürdigkeit in der Darstellung und die Vertrautheit mit den sozialen Verhältnissen, die bei Reuter so angenehm hervortreten. Otto Ruß hat es nun verstanden, in seinem über 200 Seiten umfassenden Werk diese Eigenschaften Reuters in trefflicher Weise zu kopieren, und demgemäß ist sein Werk eine beachtenswerte Leistung auf dem Gebiete des plattdeutschen

Humors zu nennen, der wir einen entsprechend großen Leserkreis wünschen. Gerade die Anspruchslosigkeit der Darstellung erhöht das Interesse an derselben, zumal dadurch die scharf gezeichneten einzelnen Charaktere noch mehr zur Geltung kommen und der in den Situationen und Persönlichkeiten liegende köstliche Humor noch plastischer hervortritt.

Alle Abnehmer von Reuters Werken sind Käufer obigen Buches, welches sich für Freunde plattdeutscher Litteratur vorzüglich als Weihnachtsgeschenk eignet.

Verlag des Universum
(Alfred Hauschild)
in Dresden.

[45416]

Eine Reise

durch den

Weltenraum.

Von

Sophus Tromholt.

I. Der Mond. II. Die Sonne. III. Das Planetensystem. IV. Die Sternennwelt.
Mit zahlreichen Abbildungen.

Preis 1 M 20 S ord., 90 S netto,
80 S bar.

Freiexemplare 13/12.

==== Dieses elegant ausgestattete, im Verhältnis zu seinem Preise überreiche Buch enthält 4 populär-astronomische Vorträge in der Originalfassung, wie sie der als Astronom und Nordlichtforscher bekannte Verfasser in vielen Städten des Kontinents unter großem Beifall gehalten hat. Die allgemeinverständliche, anregende und fesselnde Schreibweise desselben ermöglicht dem Buche ein großes Absatzfeld. Wir liefern in beschränkter Anzahl à cond. und bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Dresden, November 1889.

Verlag des Universum
(Alfred Hauschild).

[45287] Zur Lagerergänzung empfohlen; ich liefere bereitwillig à cond.:

Sverre der Priester. Eine norwegische Königsgeschichte aus alter Zeit. Von Henrik Scharling (Nicolai). Deutsch von P. J. Willasen. Einzig autorisierte Ausgabe. Brosch. 6 M 50 S; eleg. geb. in 1 Originalband 7 M 50 S. In Rechnung 25%; gegen bar 40% und 7/6.

Bremen, 23. November 1889.

W. Heinsius Nachfolger.